

ihr gesamtes aktives Geschäftsvermögen für M. 4 750 000, II. die Firma Thomas Haller in Schwenningen ebenfalls ihr gesamtes aktives Geschäftsvermögen für M. 1 425 000. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb der von den Firmen Gebrüder Junghans in Schramberg und Thomas Haller in Schwenningen betriebenen Uhrenfabriken, sowie deren Fortbetrieb, also die Fabrikation und der gewerbsmässige Vertrieb von Uhren und Uhrenbestandteilen aller Art, sowie die Herstellung von allen Materialien, Fabrikaten, Maschinen, Geräten und sonstigen Gegenständen, die mit einem derartigen Geschäftsbetrieb in Zusammenhang stehen.

Die Ges. betreibt die bei der Gründung übernomm. Fabriken zu Schramberg (Stammfabrik der Firma Gebr. Junghans) mit 2550 Arbeitern, zu Schwenningen (Stammfabrik der Firma Th. Haller) mit 600 Arbeitern u. die Uhrgehäusefabriken zu Lauterbach u. Deisslingen mit zus. 200 Arbeitern. 1902/1903 ist eine neue Fabrik zu Rottenburg erbaut; 350 Arb. Das Konto ausländische Unternehm., in denen Ende März 1912 M. 2 648 154 (gegen M. 2 532 079 i. V.) investiert waren, umfasst die Werkstätte der Ges. in Paris und die beiden selbständigen, unter der Firma Arthur Junghans bestehenden Fabriken in Venedig u. Ebene. Dieses Konto besteht zu rund M. 750 000 in festen Anlagen, zum Rest in Vorräten u. Aussenständen. Die Anschaffung von Kleinwerkzeugen erford. 1906/07 M. 57 293, 1907/08 M. 58 543, 1908/09 M. 116 397. Die Zugänge für Immobil., Masch., Werkzeug etc. betrugen 1909/10 M. 367 301, 1910/11 M. 1 155 753 spez. für Vergrösser. der Zentrale Schramberg; 1911/12 M. 641 840. Die Kraftanlage Rottenburg-Kiebingen wurde 1911/12 an die Elektr. Kraftübertragung für den Bezirk Herrenberg u. Umgegend e. G. m. b. H., Unterjesingen, für M. 1 400 000 verkauft. Der Buchgewinn, rund M. 600 000, wurde zur gänzlichen Abschreib. der kleineren Anlagekonten, ferner zu besonderen Abschreib. von M. 100 000 auf Grundstücke u. Gebäude u. von M. 170 000 auf Masch., weitere M. 100 000 zur Gründung einer Delkr.-Res. verwendet. Von dem Kaufpreis sind bereits M. 150 000 eingegangen, der Rest ist in kurzen Fristen zahlbar bis auf M. 200 000, die gegen Stromlieferung an die Fabrik Rottenburg aufgerechnet werden.

Kapital: M. 8 000 000 in 8000 Aktien à M. 1000, urspr. M. 6 000 000, wovon die bei der Gründung bar übernommenen 841 Aktien zu 110% übernommen wurden. Agio mit M. 84 100 in den R.-F. Die G.-V. v. 21./8. 1911 beschloss zur Ablös. der infolge der Ausdehnung der Betriebe stark erhöhten Bankverbindlichkeiten Erhö. um M. 2 000 000 in 2000 Aktien, div. ber. für 1911/12 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. zu pari unter Tragung sämtl. Em.-Kosten einschl. Börseneinführ., angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 2.—16./10. 1911 zu 111%.

Hypothek.-Anleihe: M. 2 400 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 5./8. 1903, rückzahlbar zu 103%, Stücke 450 Lit. A (Nr. 1—450) à M. 2000, 1000 Lit. B (Nr. 1—1000) à M. 1000, 1000 Lit. C (Nr. 1—1000) à M. 500, auf Namen der Kgl. Württ. Hofbank in Stuttgart oder deren Ordre u. durch Indossament (auch in Blanco) übertragbar. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. ab 1904 in längstens 25 Jahren durch jährl. Auslos. spät. 6 Wochen vor dem 1./12. auf 1./12.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist jederzeit vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 2 700 000 zu gunsten der Kgl. Württ. Hofbank als Pfandhalterin auf den gesamten, obengenannten in Württemberg gelegenen Grundbesitz der Ges. (Taxwert samt Maschinen u. sonst. Zubehör im Sommer 1903 M. 5 513 561). Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Vorschrift. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen mit Ausnahme Frankf. a. M. Der Erlös der Anleihe diente zur Ablösung der Ende März 1903 mit noch M. 947 040 ausstehenden ältern Hypoth., sowie zur Tilg. von Bankkrediten. Den Besitzern der am 1./12. 1903 zur Rückzahlung zu 102% gekündigten 4% Anleihe von 1897 (urspr. M. 800 000), von der einschl. des Aufgeldes noch M. 767 040 ausstanden, ist deren Umtausch in Stücke der neuen Anleihe unter Gewährung von 1% Barprämie bis 24./9. 1903 angeboten. In Umlauf Ende März 1912: M. 1 863 000. Kurs in Stuttgart Ende 1903—1912: 101.90, 102.80, 102.75, 102.99, 99, 100, 101, 100, 97%, Zugel. Sept. 1903, zur Zeichn. aufgel. 24./9. 1903 bei den Stuttgarter Zahlst. u. deren Fil. zu 100.50% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. Zahl. des Schlussnotenstempels. Erster Kurs 6./10. 1903: 100.50%. Stempelaufdruck wegen Änderung der Firma auf den Teilschuldverschreib. erfolgte ab Nov. 1911.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., hierauf bis 4% Div., event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. (12%) an Vorst. und Beamte, 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Grundstücke, Gebäude in Schramberg, Schwenningen, Lauterbach, Deisslingen, Rottenburg u. Gutach 2 466 628, Masch. 1 683 033, Beleucht., Heizungs- u. Wasserleit.-Anlagen 1, Werkzeuge u. Geräte 1, Fuhrpark 1, Fabrik- u. Kontor-einricht. 1, Patente 1, ausländ. Unternehm. 2 648 154, Rohmaterial, fertige u. halbf. Fabrikate 3 645 035, Kassa u. Wechsel 110 043, Forder. an Elektr. Kraftübertragung e. G. m. b. H., Unterjesingen 1 250 000, Debit. 1 833 742. — Passiva: A.-K. 8 000 000, Oblig. 1 863 000, R.-F. 459 361 (Rüchl. 43 030), Extra-R.-F. 550 000 (Rüchl. 150 000), Delkr.-Res. 100 000, Talonsteuer-Res. 60 000, L. Junghans'scher Arb.-Witwen- u. Waisen-F. 84 168, Kredit. 1 737 179, Div. 560 000, Tant. 75 577, Remuner. u. Beitrag zur Pens.-Kasse 20 000, Vortrag 127 355. Sa. M. 13 636 643.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 1 384 394, Masch.-Repar. u. Kleinwerkzeug 170 196, Abschreib. 515 563, Extra-Abschreib. 500 000, Delkr.-Res. 100 000, Talonsteuer-Res.